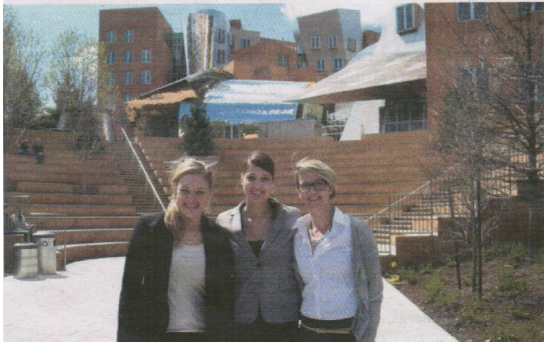


Auf den Spuren von Networking und Innovation

Der Landanzeiger
5. Mai 2011



Daniela Mauchle, Vanessa Da Costa und Michèle Richner vor dem Massachusetts Institute of Technology in Boston

Am 15. April 2011 sind 21 ausgewählte Studierende der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) im Rahmen des Projekts «Networking New York» für zwei Wochen in den Nordosten der USA gereist. Dabei sind auch drei Studentinnen aus der Region Aarau.

AARAU | Daniela Mauchle aus Unterkulm, Vanessa Da Costa aus Oberentfelden und Michèle Richner aus Aarau Rohr sind die drei Vertreterinnen der Region Aarau in den USA. Daniela Mauchle sowie Vanessa Da Costa studieren Betriebsökonomie an der FHNW in Brugg. Michèle Richner studiert International Management an der FHNW in Olten und ist gleichzeitig im dreiköpfigen Organisationsteam des Projektes.

Nach vier Tagen Aufenthalt in Washington, wo unter anderem die Schweizer Botschaft und die Kogod School of Business der American University besucht wurden, haben sich die Studierenden am 19. April 2011 auf den Weg nach Boston gemacht. In Boston erwartete die Delegation ein intensives Programm, das von Swissnex Boston, einem Auslandssitz des Eidg. Departement des Äusseren, organisiert wurde. «Der Besuch in Harvard und das Gespräch mit Dr. Felix Oberholzer, dem einzigen Schweizer Dozenten an der Harvard Business School, waren sehr eindrücklich; aber die Möglichkeit an einer Vorlesung über Innovation an der Kogod School of Business in Washington teilzunehmen, ist bis jetzt mein Highlight dieser Reise», erzählt Michèle Richner.

Bei Daniela Mauchle hat der Besuch bei Swissnex Boston und die Möglichkeit an einem Meeting teilzunehmen, das von der Organisation «Boston Global Leadership» organisiert wurde, einen bleibenden Eindruck hinterlassen. «Zwei Schweizer Unternehmer haben

vor Experten ihre Geschäftsstrategie präsentiert und Feedback erhalten, was sehr spannend war.» Auch die Möglichkeit am Venture Café teilzunehmen, einem Event wo sich junge Unternehmerinnen und Unternehmer treffen um Kontakte zu knüpfen, war ein Highlight. «Amerikanerinnen und Amerikaner gehen Networking viel professioneller an als wir und ich war überrascht, wie leicht man mit Fremden ins Gespräch kam», merkt Daniela Mauchle an.

Harvard beeindruckte

Auch Vanessa Da Costa war begeistert von der Vorlesung über Innovation an der Kogod School of Business in Washington. «Es ist unglaublich, wie sich die Studierenden im Unterricht engagiert haben und wie leicht man mit ihnen in Kontakt treten konnte», erzählt die Studentin. «Beeindruckend war auch der Harvard Campus. Wenn ich könnte, würde ich mich gleich für das Master-Programm an der Harvard Business School einschreiben.»

Am 23. April 2011 sind die Studierenden nach New York weitergereist; die dritte und letzte Destination dieses einzigartigen Projektes. Auch dort erwartete die Studierenden ein spannendes Programm, bevor es am 29. April 2011 hiess von zwei unvergesslichen Wochen auf den Spuren von Networking und Innovation im Nordosten der USA Abschied zu nehmen.

«Networking New York» ist ein Schwesterprojekt der beiden Projekte «Insight China» und «Focus India». Diese drei einzigartigen Projekte werden im Rahmen des letzten Bachelor-Studienjahres von der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz angeboten und sollen unter Anderem die interkulturellen Fähigkeiten der Studierenden erweitern. Man findet Networking New York auch im Internet unter www.nwny.ch.